Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/409

Bericht

des Ausschusses für Wirtschaft und Mittelstandsfragen (15. Ausschuß)

über die von der Bundesregierung erlassene Siebzehnte Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Erhöhung der Türkei-Zollkontingente)

— Drucksache V/288 —

Bericht des Abgeordneten Dr. Staratzke

Die Siebzehnte Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 (Erhöhung der Türkei-Zollkontingente) ist am 9. Februar 1966 im Bundesgesetzblatt Teil II S. 51 verkündet worden und seit 10. Februar 1966 in Kraft. Mit Schreiben vom 11. Februar 1966 hat der Herr Präsident die Vorlage dem Ausschuß für Wirtschaft und Mittelstandsfragen mit Frist zum 18. Mai 1966 zugewiesen.

In der Verordnung sind auf Grund des Assoziierungsabkommens zwischen der EWG und der Türkei die ab 1. Januar geltenden Zollkontingente für getrocknete Feigen (Zollsatz: frei), getrocknete Weintrauben (Zollsatz: frei) und unverarbeiteten Tabak (Zollsatz: 54 DM bzw. 117 DM für 100 kg Eigengewicht) festgesetzt worden, und zwar wurden die Kontingente für Feigen und Weintrauben um 10 %, das Kontingent für unverarbeiteten Tabak um 15 % erhöht.

Der Ausschuß für Wirtschaft und Mittelstandsfragen empfiehlt deshalb dem Plenum, von dem Aufhebungsrecht gemäß § 77 Abs. 5 des Zollgesetzes keinen Gebrauch zu machen.

Bonn, den 9. März 1966

Der Ausschuß für Wirtschaft und Mittelstandsfragen

Dr. h. c. Menne (Frankfurt)	**Dr. Staratzke**
Vorsitzender	Berichterstatter

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51